

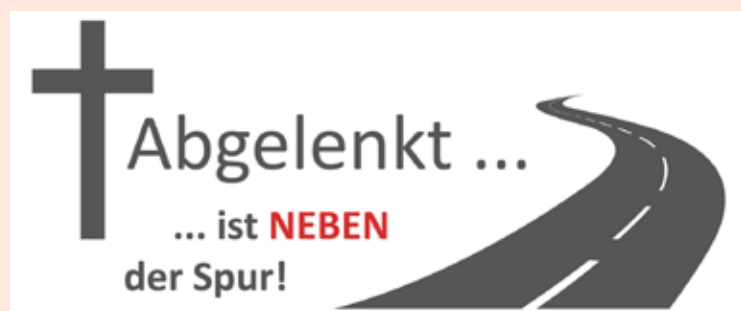
Ablenkung - gegen Baum

Wedemark, Region Hannover (Nds). Am Mittwochabend kurz nach 18:30 h, ist eine 23-Jährige mit ihrem Dacia Sandero auf der L 310 zwischen den Ortsteilen Mellendorf und Gailhof verunglückt. Sie hat schwere Verletzungen davon getragen.

Nach ersten Erkenntnissen war die Fahrerin mit ihrem Pkw von Mellendorf kommend, in Richtung Gailhof unterwegs. Im weiteren Verlauf nutzte sie offenbar ihr Mobiltelefon, kam mit dem Dacia nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

Dabei wurde sie in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr befreit werden. Sie kam mit einem Rettungshubschrauber und schweren Verletzungen in ein Krankenhaus.

Text: Polizeidirektion Hannover



Symbolbild

Themeninfo

Abgelenkt ... ist NEBEN der Spur

Hannover (Nds). Immer mehr Menschen besitzen ein Smartphone. Der Drang, ständig erreichbar zu sein oder die Angst, etwas zu verpassen führt dazu, dass viele Autofahrer ihr Smartphone auch während der Fahrt nutzen. Nach aktuellen Studien liegt der Anteil bei 46 Prozent aller Autofahrer.

Ohne Freisprecheinrichtung ist es verboten, während der Fahrt zu telefonieren. Seit Oktober 2017 ist die vorschriftswidrige Benutzung eines elektronischen Gerätes, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient, mit einem Bußgeld von mindestens 100 Euro und einem Punkt belegt.

Der Blick aufs Handy ist aber auch gefährlich: In nur zwei Sekunden einer solchen Blindfahrt legt ein Autofahrer bei 50 km/h rund 30 Meter Fahrstrecke zurück. Während dieser Zeit kann unheimlich viel passieren. Eine Lichtsignalanlage kann Rotlicht zeigen, Personen können plötzlich auf die Fahrbahn treten. All das bekommt der Autofahrer nicht mit und fährt mit unverminderter Geschwindigkeit weiter.

Im schlimmsten Fall endet die Blindfahrt tödlich.

Gerade junge Autofahrer sind besonders gefährdet: sie nutzen das Smartphone noch deutlich häufiger

im Alltag und gehören zur Risikogruppe der jungen Kraftfahrzeugführer. Diese sind überproportional häufig an Verkehrsunfällen beteiligt.

Deshalb startete die Polizeidirektion Hannover auch mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 das Präventionsprojekt „Abgelenkt... ist NEBEN der Spur“, das sich an Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen oder vergleichbare Zielgruppen richtet. In einem Bühnenstück, das in den Schulen der Landeshauptstadt und der Region Hannover aufgeführt wird, werden Referenzunfälle dargestellt, die sich im vorbenannten Bereich ereignet haben und filmisch nachbereitet worden sind. Darüber hinaus treten reale Unfallbeteiligte (z. B. Unfallverursacher, Opfer, Notfallseelsorger, Rettungskräfte, Polizeikräfte etc.) in Interaktion mit dem Publikum, um dieses emotional für die Risiken im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Dabei ist der Fokus auf Themen gerichtet, die sich im Zusammenhang mit Ablenkung im Straßenverkehr ergeben.

Schulen können sich an den Verkehrssicherheitsberater ihrer Polizeiinspektion oder an das Dezernat 12.3 der Polizeidirektion Hannover wenden, wenn sie Interesse an der Durchführung einer solchen Veranstaltung haben.

Text, Fotos: Polizeidirektion Hannover